

**Einfache Anfrage Kündig-Rapperswil-Jona:  
«Auswirkungen Aufhebung Praxiseröffnungs-Stopp**

Mit Beschluss des Nationalrates ist der 10-jährige Praxiseröffnungs-Stopp auf den 1. Januar 2012 aufgehoben worden.

Die Ärzte aus dem EU-Raum werden zugelassen, ihre (Zweit-)Praxen bei uns zu eröffnen. Darunter fallen Ärzte, die bis anhin ohne Praxisbewilligung ihre Dienste in unseren Spitälern und Kliniken geleistet haben. Hiesige Ärzte befürchten einen Anstieg von 100en von neu eröffneten Praxen von ausländischen Ärzten im Kanton St.Gallen.

Erfahrungsgemäss wird ein erweitertes Angebot auch mehr genutzt. Eine neu eröffnete Praxis will sich ihren eigenen Patientenstamm erarbeiten, was zu mehr Untersuchungen, mehr Kontrollen, mehr Operationen führen dürfte, auch wenn diese Massnahmen möglicherweise nicht in jedem Fall notwendig wären.

Da über Tarmed abgerechnet wird und die Krankenkassen die Kosten übernehmen, würde dies zu einem enormen Anstieg führen.

Ich bitte die Regierung um Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Wie schätzt sie die Auswirkungen in Folge der Freigebung von neuen Praxisbewilligungen im Kanton St.Gallen ein?
2. Teilt die Regierung die Befürchtung, dass die Krankenkassenkosten als Folge von vielen neu eröffneten Arztpraxen drastisch steigen?
3. Die Tendenz zu einer wirtschaftlich orientierten Gesundheitsversorgung dürfte mit dieser zu erwartenden Entwicklung noch verstärkt werden. Will die Regierung das?
4. Hat die Regierung eine Lenkungsstrategie für Hausarztpraxen?
5. Was gedenkt die Regierung zu unternehmen?»

3. Februar 2012

Kündig-Rapperswil-Jona